

Geschichten erzählen

Mario Buck hat Boizenburger Familiengeschichte in ein Buch verpackt

Von Sascha Nitsche | 18.07.2023, 16:40 Uhr



Mario Buck (l.) und Manfred Maronde freuen sich über das Buch „Revolver-Anna und ihr Kronprinz“ und die Vorstellung dessen im Boizenburger Rathaus.

FOTO: SASCHA NITSCHKE

Der passionierte Ortschronist hat das Leben seiner Großmutter und die Beziehung von ihm zu ihr verschriftlicht. Ein Traum wird für ihn damit wahr. Auch, weil sein Werk zweisprachig ist.

Die besten Geschichten schreibt das Leben selbst. Das weiß auch Mario Buck. Der Boizenburger, der sich viel mit der Geschichte seiner Familie und somit auch mit seiner Heimatstadt befasst, hat deswegen nun auch den nächsten Schritt gewagt. In Vorträgen oder während seines Engagements im Heimatmuseum hat er schon häufiger über seine Familiengeschichte erzählt. Jetzt hat er das alles einmal in ein Buch gepackt. „Revolver-Anna und ihr Kronprinz“ heißt das frisch erschienene Werk, das am 20. Juli um 19 Uhr ganz offiziell im Boizenburger Rathaus auf einer Präsentation vorgestellt werden soll.



Jetzt abonnieren: **Seidels Kompass**

SVZ-Chefredakteur Michael Seidel blickt in seinem "Kompass" auf Themen abseits der Hauptnachrichten. Dafür denkt er gelegentlich quer zum kurzatmigen aktuellen News-Betrieb und darüber hinaus. So öffnet er den Blick für weitere Aspekte und Quellen.

marondem@t-online.de

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

Ein Traum wird wahr für Mario Buck

Der Autor hat sich damit einen Traum verwirklicht. „Ich freue mich so sehr über das Buch in meiner Hand“, sagt er und ist Manfred Maronde dafür äußerst dankbar. Er ist mit seinem Marondes Kunstverlag für den Druck von „Revolver-Anna und ihr Kronprinz“ zuständig und hat schon früh das Potenzial in den Geschichten von Mario Buck erkannt. „Wir kennen uns über den Heimatkunde- und Geschichtsverein Lauenburg. Mario Buck hat mir seine Ideen erzählt und jetzt ist das Buch da“, verkürzt der Verleger etwas den Entstehungshintergrund zum Werk. Dessen Ursprünge datieren aus dem Herbst 2019.

Auch interessant: [Er hat den Kopf voller Ideen](#)

Jetzt ist es eine gut recherchierte, doch auch emotionale, aber ebenso faktenreich-sachliche Geschichte einer Frau, die die Epochen von Bismarck bis zu den Maastrichter Verträgen abdeckt. „Eine erzählt Biographie“, wie Marion Buck und Manfred Maronde übereinstimmen.

Inspiration von der Gillhoff-Gesellschaft

Und sie haben noch einen Clou parat. Das Buch ist auf Hoch- und Plattdeutsch verfasst. Alles aus der Feder von Mario Buck. „Hartmut Brun, der Vorsitzende der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft, hatte die Idee“, erklärt diesbezüglich Mario Buck. Er habe die sofort gut gefunden. Schließlich gehörte Platt ja auch irgendwie zum Leben seiner Großmutter und zu seinem. Deswegen fiel ihm diese Übersetzung auch nicht schwer.

Auch interessant: [Verein „Plattdüütsch läwt“ spendet für das Boizenburger Gymnasium](#)

Jetzt ist er allerdings gespannt, was die Leute von seinem Premiere-Werk halten. Die Buchvorstellung im Rathaus am 20. Juli ist sozusagen der Startschuss für den Verlauf. Der beginnt am 21. Juli in der Elbe-Buchhandlung Boizenburg, wie Manfred Maronde, ganz im Sinne eines Verlegers, noch ergänzt.